



Jahresberichte des Seniorenbeirates in der Landeshauptstadt Wiesbaden 2019

- Bericht des Vorstandes
 - Bericht: Arbeitskreis Gesundheit und Soziales
 - Bericht: Arbeitskreis Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
 - Bericht: Arbeitskreis Stadtplanung, Bau und Verkehr
- Mitglieder*innen des Seniorenbeirates





**Seniorenbeirat in der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Der Vorstand
Vorstandsvorsitzender: Manfred Kinzer**

Jahresbericht des Seniorenbeirates 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

anliegend erhalten Sie den Jahresbericht 2019.

Bedingt durch die Corona Krise in 2020 hat sich die Erstellung verzögert.

Ich möchte mich für die geleistete Arbeit der einzelnen Arbeitskreise, der Mitglieder und der Geschäftsstelle herzlich bedanken.

Ebenso gilt mein Dank, als Vorsitzender, dem Vorstand, für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im laufenden Jahr zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Im Oktober 2020 wird ein neuer Seniorenbeirat gewählt.

Die Einzelnen Arbeitsfelder werden in den folgenden Berichten der Arbeitskreise vorgestellt. Die Aufgabe des Seniorenbeirates besteht darin, den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung bei ihren Entscheidungen zu unterstützen.

Insbesondere, wenn es um die Belange unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger geht.

Dabei ist es natürlich an der Tagesordnung, dass sich Aufgaben, die sowohl junge als auch alte Menschen betreffen, überschneiden. Hier gilt es Kompromisse zu finden.

Es ist der Demographie geschuldet, dass die Kommunen immer mehr auf die Belange der älteren Mitbürger eingehen. In Wiesbaden leben ca. 300.000 Menschen.

Von diesen sind ca. 76.000 älter als 60 Jahre. Um diese kümmert sich der Seniorenbeirat. Vor über 40 Jahren wurde der Seniorenbeirat gegründet.

Das heutige 21 köpfige Gremium, dem die politischen Parteien, Kirchen und Sozialverbände angehören ist Kümmerer für die Belange der Bürgerinnen und Bürger Wiesbadens. Großes Interesse haben die Bürgerinnen und Bürger an der jährlich stattfindenden Seniorenwoche. Beliebt ist immer wieder eine Schifffahrt auf dem Rhein. In der diesjährigen

Seniorenwoche konnten wir erstmals 450 Personen an der Schifffahrt auf dem Rhein teilhaben lassen. Dies war durch einen großzügigen Zuschuss des Oberbürgermeisters, sowie durch das Amt für Soziale Arbeit zur 25. Seniorenwoche möglich geworden. Insgesamt konnten wir 1.000 Bürgerinnen zu unseren verschiedenen Veranstaltungen einladen. Das Programm der 25. Seniorenwoche ist angefügt.

Hier danken wir dem Oberbürgermeister Mende sowie Stadtrat Manjura für die Bereitstellung von Verfügungsmitteln für die Seniorenwoche.

Im August 2019 hatte der Seniorenbeirat, sowie das Amt für Soziale Arbeit ein Treffen mit dem Korea Labor Institut im Rathaus Wiesbaden.

In Korea steigt die Zahl der älteren Menschen stark an. Aus dem Internet hatte das Institut festgestellt, dass der Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden die Interessen von älteren Bürgern vertritt. Dieser ein gutes Vorbild ist um Erkenntnisse für das Korea Labor Institut sei.

Ihr Manfred Kinzer
Vorsitzender



1. Vorsitzender Manfred Kinzer

Vorstand des Seniorenbeirates 2019



Manfred Kinzer



Hannelore Becht



Doris Leitz



Gustav Reusing

**Seniorenbeirat in der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Friedrichstr.32
65185 Wiesbaden
Telefon 0611/31 2612 und 31 2631**



Mitglieder:

**Peter Bauer
Hannelore Becht
Marion Beste
Wolfgang Düring
Dr. Christian Ellermeier
Günter Gablenz
Julius Gomes
Manfred Kinzer
Doris Leitz
Manfred Laubmeyer
Gustav Reusing
Sabine Ruwwe
Herbert Schneider
Sylvia Schob
Günter Schulz
Ingrid Schwalbach
Käthe Springer
Hans Jörg Tröscher
Heidelore Uhlmann
Wilhelm Vogel
Jürgen Wöhrle**

25. Seniorenwoche 2019

19. August 2019 bis 23. August 2019

**Schirmherrschaft
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Wiesbaden**

**Seniorenbeirat in der
Landeshauptstadt Wiesbaden**



25. Seniorenwoche vom 19. bis 23. August 2019

Montag, 19. August 2019

15:00 Uhr

Einlass 14:30 Uhr

Eröffnung der
25. Seniorenwoche
im Kulturforum
Friedrichstraße 16

kostenfrei

Eröffnung durch Manfred Kinzer,
Vorsitzender im Seniorenbeirat
Grußworte:
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel
Stadtrat Christoph Manjura
Musikalischer Auftakt mit dem Duo
Sabine Gramenz und Malte Kühn.
Anschließend Umtrunk, Imbiss

Dienstag, 20. August 2019

15.00 - ca. 16:30 Uhr

Nerotai, Nr. 18

Haltestelle Nerobergstr.
der Linie 1

Einlass 14:30 Uhr

kostenfrei

Besuch im Thalhaus-Theater
„Dinner for one uff rhoihessisch“
verspricht einen außergewöhnlichen
Nachmittag
incl. Begrüßungsgetränk

Dienstag, 20. August 2019

Besuch im Landesmuseum
Friedrich Ebert Allee 2

kostenfrei

Museumsführungen: 15:00 Uhr
Jugendstil, Schenkung und
Sammlung F.W. Nees

Mittwoch, 21. August 2019

Schiffahrt auf dem Rhein

13:00 bis ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt: Rheinufer Biebrich
um 12:30 Uhr

Mit dem Schiff „Vater Rhein“
auf Tour.
Incl. Kaffee und Kuchen
kostenfrei

Donnerstag, 22. August 2019

15:00 bis ca. 16:30 Uhr

Schwarzenbergstr. 3

Haltestelle ESWE-Bad

Buslinien 3,6,27 und 33

Besuch im Velvets-Theater
mit der Revue „Grenzenlos“

Einlass 14:30 Uhr

kostenfrei

Freitag 23. August 2019

Abschluss der Seniorenwoche

15:00 Uhr, Buslinie 16 und 18

Haltestelle Hofgartenplatz

Das Mandolinenorchester Naurod
spielt im Kaisersaal in Sonnenberg
bekannte Melodien zu Kaffee und
Kuchen.

Einlass 14:30 Uhr

kostenfrei

Unser Kooperationspartner

Akademie für Ältere Wiesbaden

Samstag, 24. August 2019,

11:00 Uhr im Rathaus,

Stadtverordnetensitzungssaal

Anmeldung nicht erforderlich

Auftaktveranstaltung
der Akademie für Ältere
mit der Boy Group

**Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Keine Anmeldung per E-Mail!
Anmeldung montags bis donnerstags von 9:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr, freitags von 9:00 – 12:00 Uhr
Telefon 0611/31 2612 und 31 2631,
sowie persönlich in der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates. Teilnahme ist nur mit Eintrittskarte möglich.
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass pro Anmeldungen nur 2 Teilnehmer machbar sind!**

Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Arbeitskreis Gesundheit und Soziales
Arbeitskreissprecher: Gustav Reusing



Jahresbericht 2019

Am 10. Januar erfolgte in einer öffentlichen Veranstaltung im Rathaus ein Vortrag des Amts für Soziale Arbeit zur Offenen Altenarbeit in unserer Stadt und am 4. Februar begrüßten wir vom gleichen Amt Frau Haas und Frau von Schilling. Sie stellten die Arbeit im „Forum Demenz“ dar und berichteten über deren Zielsetzung, die Lebensbedingungen der Erkrankten und der sie Pflegenden zu verbessern.

Wieder stand ein Besuch in einer Pflegeeinrichtung Wiesbadens auf der Agenda. Am 7. Februar 2019 besuchte der Arbeitskreis das „Haus der Altenpflege“ und die Schwesternschaft Oranien in der Schönen Aussicht. Hier leben z. Zt. 108 Heimbewohner. Die Einrichtungsleitung berichtete von mangelnder Bereitschaft von Augen- und HNO-Ärzten dort Hausbesuche durchzuführen. Ausführlich berichtete die Schulleitung über die 2017 genehmigte Altenpflegeschule. Dort werden z.Zt. 19 Schüler/innen zur 1-jährigen, examinierten Altenpflegerin und weitere 10 Schüler- und Schülerinnen zur 2-jährigen Pflegefachkraft mit Examen unterrichtet.

Am 11. März war der Medizinische Dienst zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen. Der Referent Dr. Jörg van Essen (MDK) berichtete über die Begutachtung von Versicherten (allein im Jahr 2017 in 426000 Fällen), Qualitätsprüfungen in den Versorgungseinrichtungen und Beratungen zu Grundsatz- und Versorgungsfragen. Die Anwesenden hatten Gelegenheit Fragen zu stellen.

Am 4. April 2019 hatte der Arbeitskreis Gäste der Wiesbadener Behindertenorganisation. Frau Knobloch und Herr Mast berichteten über ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Frau Knobloch stellte den Mitgliedern des AK das neue Lesegerät für Sehbehinderte in der Stadtbibliothek vor. Man vereinbarte in Zukunft eine engere Zusammenarbeit zum Wohle der betroffenen Bürgerinnen und Bürgern.

Erneut fand in der Stadt am 4. Mai der diesjährige Patiententag im Rathaus statt und erneut überschritten die Besucherzahlen die Erwartungen.

Durch persönlichen Einsatz wurde in bestimmten Fällen Hilfe in Konfliktsituationen geleistet.

Am 17. Mai fand die Klausurtagung des Seniorenbeirats im Rathaus statt.

Aus aktuellem Anlass besuchte der Arbeitskreissprecher gemeinsam mit dem Vorsitzenden Herrn Kinzer, am 31. Mai das Wiesbadener Krematorium. Einer Beschwerde wurde unverzüglich nachgegangen. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Beschwerde unbegründet war.

Am 13. Juni 2019 erfolgte ein weiterer Besuch im „Haus der Altenpflege“ in der schönen Aussicht.



Dort wurde zunächst die Demenzabteilung mit derzeit 34 Betten besucht. Danach erfolgte eine Führung durch das Haus mit persönlichen Gesprächen der Heimbewohner. Unser besonderes Augenmerk galt bei der Sommerhitze der Versorgung der Bewohner mit Flüssigkeit.



AK-Sprecher G. Reusing, Mitglied M. Beste, Mitglied K. Springer und Heimbewohner .



AK-Mitglied M. Beste, AK-Sprecher G. Reusing, AK-Mitglied K. Springer und zwei Heimbewohnerinnen



Der Arbeitskreis bedankt sich ausdrücklich bei den Einrichtungsleitungen für den Empfang, die intensiven Gespräche und die Hausführungen. Bei den Mitarbeitern bedanken wir uns für die Begleitung und die Mühewaltung allgemein.

Am 1. August besuchten wir die Kursana Villa Wiesbaden. Herr Direktor Michaelis begrüßte den AK und beantwortete jede Frage.



In diesem Haus wohnen zur Zeit im betreuten Wohn- und ambulanten Pflegebereich 44 Bewohner und weitere 59 Bewohner im Bereich Demenz.

Am 5. September besuchte Herr Stadtrat und Sozialdezernent Christoph Manjura den AK Gesundheit und Soziales und hielt ein Grundsatzreferat zur Pflegeausbildung.

Unser AK-Mitglied Manfred Laubmeyer nahm am 16. Oktober an der Eröffnung der Outdoor-Fitness-Anlage im Warmen Damm teil.



Zehn Jahre vergingen von der Idee des AK, über Planung und Bauzeit bis zur Fertigstellung der Bewegungsanlage.

Am 31. Oktober 2019 besuchte der AK in Bierstadt das Konrad-Arndt-Haus mit seiner Station „Phase F“. Das Haus bewohnen zur Zeit 78 Bewohner im Pflegebereich und 40 Bewohner in der Neurophase F.

Am 9. November war Dr. Osama Abu Hassan vom Schlaflabor Wiesbaden Gastreferent in einer öffentlichen Veranstaltung im Rathaus. Er sprach über das stets wachsende Krankheitsbild der obstruktiven Schlafapnoe, von welcher gut 20% aller Seniorinnen und Senioren betroffen sind.

Der Vorstand konnte am 3. Dezember erstmals unseren neuen Oberbürgermeister Gert Uwe Mende in der Geschäftsstelle begrüßen. Herr Mende sagte erfreulicherweise zu, für die Schifffahrt in der Seniorenwoche 2020 Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.



AK-Sprecher Gustav Reusing, Oberbürgermeister Gerd-Uwe Mende und Verwaltungsreferentin des OB's Gaby Gerhards.

Nachstehende AK-Mitglieder besuchten regelmäßig abendlich Ortsbeiratssitzungen in nachstehenden Stadtteilen:

Herr Bauer:	Bierstadt in Vertretung für Herrn Kinzer
Frau Beste:	Erbenheim in Vertretung für Frau Uhlmann und Südost in Vertretung für Herrn Gablenz
Herr Reusing:	Heßloch und Rambach
Herr Laubmeyer:	OBR Mitglied Mitte und Medenbach
Herr Schneider:	Amöneburg, Dotzheim und Frauenstein in Vertretung für Herrn Vogel
Frau Leitz:	Schierstein, Klarenthal in Vertretung für Herrn Schuld und Rambach in Vertretung für Herrn Reusing
Frau Springer:	OBR Mitglied Nord-Ost, Mitte und Sonnenberg in Vertretung für Herrn Gablenz

Mit Sorge sehen wir in die kommenden Jahre, denn in Wiesbaden leben bereits 10.000 pflegebedürftige Menschen und die Zahl der Anmeldungen in die Pflegeheime wird mit Sicherheit ansteigen. Die Mitglieder des AK Gesundheit und Soziales werden auch im Kalenderjahr 2020 alles tun, um die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt bei Bedarf zu beraten und Ihnen zu helfen.

Gustav Reusing
Arbeitskreissprecher



Gustav Reusing
AK-Sprecher



Peter Bauer



Marion Beste



Manfred Laubmeyer



Doris Leitz



Herbert Schneider



Käthe Springer

Arbeitskreismitglieder Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Arbeitskreis Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitskreissprecher: Dr. Christian Ellermeier

Jahresbericht 2019



Das Jahr 2019 stellt in vielerlei Hinsicht für den Arbeitskreis das bisher erfolgreichste der laufenden Wahlperiode 2016-2020 dar.

Wir konnten die Qualität unseres Programms und die Präsentation des Seniorenbeirats in der Wiesbadener Öffentlichkeit gegenüber 2018 weiter verbessern, was sich einerseits in den stark gestiegenen und weiter anhaltend hohen TeilnehmerInnenzahlen an unserem Kulturprogramm als auch in den Anfragen und persönlichen Besuchen der Wiesbadener SeniorInnen in der Geschäftsstelle widerspiegelt.

Wie in früheren Berichten mehrfach angemerkt, ist der AK bei der organisatorischen Durchführung seiner Aufgaben und Programme in besonderer Weise auf die Unterstützung durch die Geschäftsstelle angewiesen, z. B. bei der Führung von Anmelde Listen, der rechtzeitigen Erstellung von Druckvorlagen für Flyer und Programmankündigungen, dem Postversand von Einladungen, dem Kontakt zur Pressestelle der Landeshauptstadt und zu den lokalen Medien, der Organisation von Veranstaltungsräumen, dem Kontakt mit Referenten und externen Veranstaltern, etc..

Durch die inzwischen breite Akzeptanz und die deutlich gestiegene Bekanntheit in der Wiesbadener Öffentlichkeit stellen telefonische Kontakte und persönliche Anfragen der Wiesbadener SeniorInnen für die Damen der Geschäftsstelle eine zusätzliche Herausforderung dar, die von ihnen in 2019 engagiert und flexibel bewältigt wurde. Dass dabei die unvermeidbaren inneren Abläufe hin und wieder ins Stocken gerieten, war gut zu verschmerzen, da letztendlich die Außenwirkung im Sinne unserer Aufgaben für die Wiesbadener SeniorInnen immer Vorrang haben sollte.

Die Themen unserer verschiedenen Programme treffen offensichtlich auf breites Interesse unserer Zielgruppe, was sich noch einmal in deutlich höheren Besucherzahlen ausdrückt.

Fast alle Veranstaltungen mit Anmeldepflicht wegen limitierter Kapazitäten (z.B. die monatlichen Führungen im Landesmuseum und/oder Besichtigungen in und außerhalb von Wiesbaden) waren nach kurzer Zeit ausgebucht, unerfreulich für diejenigen, die leer ausgingen bzw. auf einer Warteliste landeten.

Manchmal fehlt in der lokalen Presse der entscheidende Hinweis: „Anmeldung erforderlich in der Geschäftsstelle“, was zu organisatorischen Problemen führt. Dank an die Damen der Geschäftsstelle und die ‚BetreuerInnen‘ der jeweiligen Veranstaltungen, dass es

in den meisten Fällen zu Lösungen gekommen ist, die nahezu alle Beteiligten zufrieden gestellt haben.

Der vonseiten vieler TeilnehmerInnen immer wieder geäußerte Wunsch, sich per email anmelden zu können, kann bis auf weiteres nicht umgesetzt werden, weil es die Problematik von Überbuchungen nicht beheben, sondern weiter verschärfen würde. Ebenso können wir keine Anmeldungen ohne Namensnennung akzeptieren. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, stoßen wir bei den SeniorInnen diesbezüglich auf Verständnis und durchweg positive Resonanz.

Letzteres zeigt uns, dass wir mit unserer Arbeit inhaltlich und organisatorisch auf einem positiven Weg sind und die Wünsche und Bedürfnisse der anspruchsvollen Wiesbadener Seniorenschaft erfüllen können.

Einige Anmerkungen zu den einzelnen Veranstaltungsreihen:

- Die im Jahr 2018 neu eingeführte Reihe von monatlichen Filmvorführungen im Murnau Filmtheater unter dem Titel „Klassik am Nachmittag“ - an jedem ersten Mittwoch im Monat - hat sich nach einer Anlaufzeit etabliert. Das Besucher-Highlight des Jahres war zur Faschingszeit der Klassiker „Die Fastnachtsbeichte“ nach Carl Zuckmayer, mit dem wir die Kapazität des Murnau-Theaters (100 Plätze) vollständig nutzen konnten. Aber auch in den übrigen Monaten gab es einen zufriedenstellenden Besuch. Dank an das Management des Murnau-Theaters, auch für die interessanten Einführungen zu den Veranstaltungen.

Noch immer vorhandene Vorurteile bzw. Erschwernisse wegen der Lage/Erreichbarkeit des Theaters nahe dem ehemaligen Schlachthofgelände treten langsam in den Hintergrund, wenngleich sie in der „dunklen“ Jahreszeit nicht ganz ausgeräumt werden können.

- Der Besuch unserer etablierten Filmreihe „Rückblende, Film ab“ - jeden 2.Dienstag im Monat - im Caligari erreichte insbesondere in der 2.Jahreshälfte 2019 dreimal hintereinander mit den Filmen „Die Frau des Nobelpreisträgers“, „Der Junge muss an die frische Luft“ und „Bohemian Rhapsody“ Rekordbesuch. Jedes Mal musste die Empore geöffnet und die Anfangszeit verschoben werden, bis alle BesucherInnen die Kasse passiert hatten.

Selbst in dem Bewusstsein, dass große Besucherzahlen in Anbetracht der reduzierten Eintrittspreise für ein kommunales Kino nicht unwichtig sind, wollen wir den Anspruch an ein vielfältiges Programm beibehalten. Was letztendlich bedeutet, nicht nur „Quotenbringer“, sondern auch kleinere, weniger bekannte, cineastisch anspruchsvolle Filme ins Programm aufzunehmen.

Die Zusammenarbeit mit dem Caligari bei der Auswahl der Filme, vertreten durch Herrn Andreas Heidenreich, und dem Personal bei den Filmvorführungen muss immer wieder dankend und anerkennend hervorgehoben werden. Die Landeshauptstadt Wiesbaden kann stolz sein, ein solch hervorragendes kommunales Kino zu besitzen.

- An jedem 3.Dienstag im Monat finden Führungen im Landesmuseum statt. Dank der guten Zusammenarbeit mit den unser Programm betreuenden Partnern des Landesmuseums - Frau Kridlo und Herr Dr. Forster -, aber insbesondere auch dank der Flexibilität des engagierten sach- und fachkompetenten Personals in den Führungen, mussten wir in dieser Wahlperiode 2019 niemanden zurückschicken : ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

- Unsere Infoveranstaltungen im Stadtverordnetensitzungssaal im Rathaus - jeden ersten Montag im Monat - hatten 2019 die eindeutigen Schwerpunkte bei Gesundheit, Pflege, Sicherheit und in sozialen Bereichen. Bedingt durch die thematische Relevanz waren die Veranstaltungen sehr gut besucht, was angesichts des ohnehin großen Angebots in Wiesbaden erwähnt werden sollte.

Auch hier sei allen ReferentInnen, die sich ausschließlich honorarfrei zur Verfügung gestellt hatten, noch einmal herzlich gedankt. Hervorzuheben ist auch die freundliche und breite Unterstützung der MitarbeiterInnen der städtischen Dezernate bei der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen.

- Nur durch die finanzielle Unterstützung durch das Dezernat für Soziale Arbeit und die Bereitschaft des Oberbürgermeisters, unser „normales“ Budget einmalig aufzustocken, ist es uns gelungen, neben weiteren Führungen und Besichtigungen innerhalb Wiesbadens (siehe die beiden Halbjahresflyer) auch Fahrten in die Großregion Rhein-Main und außerhalb für unsere SeniorInnen anzubieten.

Die Nachfrage war in allen Fällen so groß, dass die Anmelde Listen bald geschlossen werden mussten. Die Rückmeldung der TeilnehmerInnen am Ende der Fahrten signalisiert auch zukünftigen Bedarf mit eindeutiger Luft nach oben'. Das wird sich allerdings trotz Kostenbeteiligung aller TeilnehmerInnen im Rahmen unseres Standardbudgets kaum wiederholen lassen.

2019 war bekannter Weise ein Jubiläumsjahr (70 Jahre BRD), was wir mit dem Besuch des Museums in Bonn gewürdigt haben.

- Unsere jüngste Veranstaltungsreihe im Kulturkalender „Poesie am Nachmittag“ (Kursana Villa), zwei Mal im Jahr, ist mittlerweile so stark nachgefragt, dass wir auf Anmeldungen wegen der beschränkten Räumlichkeiten übergehen müssen.

Herzlichen Dank an die Leitung der Kursana Villa, bei der wir jedes Mal zu Gast sein dürfen.

- Ein weiteres Jubiläum konnten wir mit der 25. Seniorenwoche vom 19.bis 23.August 2019 begehen.

Nicht zuletzt, nein, genau gesagt, nur durch die oben genannte finanzielle Unterstützung konnten wir ein derartig aufwendiges Programm (siehe Flyer Seniorenwoche) durchführen.

Insgesamt hatten wir über 1000 TeilnehmerInnen an 5 aufeinander folgenden Tagen. Dabei war der gesamte Seniorenbeirat im Einsatz, um - und das ist ein ganz wichtiger Aspekt unseres Kulturprogrammes - dabei die Bürgerinnen und Bürger über die Aufgaben, die Arbeit und die Themen des Seniorenbeirates im Rahmen der Seniorenpolitik der Landeshauptstadt zu informieren und - ebenso wichtig - in der Kommunikation mit ihnen ihre Nöte, Sorgen, Befindlichkeiten zu erfahren.

Inzwischen traditioneller Höhepunkt der Seniorenwoche war die Schifffahrt auf dem Rhein - übrigens ursprünglich eine Idee des AK KuÖ, mit 450 TeilnehmerInnen, eine besonders gute Gelegenheit zum Gespräch - und das bei bestem Wetter.

Insgesamt war 2019 ein sehr erfolgreiches Jahr für den Arbeitskreis, was sich auch in vielen positiven und lobenden Rückmeldungen von den TeilnehmerInnen an unseren Veranstaltungen und aus der weiteren Öffentlichkeit ausdrückt.

All diese Aktivitäten sind auf diesem Niveau nur dann zur Zufriedenheit unserer WählerInnen zu bewältigen, wenn alle ehrenamtlichen Mitglieder mitziehen und sich mit vollem Einsatz einbringen. Für die 7 MitgliederInnen des AK kann das in hohem Maße bestätigt werden.

In unseren monatlichen Sitzungen haben wir stets lebhaft, engagiert, offen, mitunter kontrovers, häufig sehr lange, aber immer ergebnisorientiert diskutiert und uns dabei respektiert.

So kann es weitergehen im Jahre 2020, dem letzten Jahr dieser Wahlperiode.

Bei der Planung unserer Programme und Aktivitäten bemühen wir uns stets um eine möglichst kostengünstige Durchführung (z.B. Referenten ohne Honorar, reduzierte Eintrittspreise, Fahrtkostenzuschüsse, mietfreie Lokationen etc.) Die finanzielle Unterstützung durch Dezernat I und Dezernat VI sowie die Bereitschaft von Unternehmen und Institutionen uns preisgünstige Angebote zu machen ermöglichen es uns erst jedes Jahr, ein interessantes und anspruchsvolles Programm für unsere Wiesbadener SeniorInnen anzubieten. Dafür gilt allen Beteiligten unser Dank.

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Wiesbaden hat nicht nur in Hessen, sondern auch über das Bundesland hinausgehend einen sehr guten Ruf, den wir jedes Jahr neu beweisen wollen und müssen.

Wiesbaden, Anfang März 2020

Dr. Christian Ellermeier

Arbeitskreissprecher

Arbeitskreismitglieder Kultur und Öffentlichkeitsarbeit



Dr. Christian Ellermeier



Hannelore Becht



Günter Gablenz



Julius Gomes



Günter Schuld



Ingrid Schwalbach



Heidelore Uhlmann

Der Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden
in Kooperation mit der
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung laden ein zum:



FILMKLASSIKER AM NACHMITTAG

DIE FASTNACHTSBEICHTE

Mittwoch den 06.03.2019, um 15:30 Uhr

Murnau-Filmtheater, Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt 5,00€ gilt für alle Altersklassen

Fastnacht im Jahr 1913: Noch bevor sich ein junger Mann bei der Beichte von seinen Sünden erleichtern kann, wird er mit einem Messer erstochen. Hätte seine Beichte jemand anderen belastet? Vor der schauprächtigen Kulisse der „Meenzer Fassenacht“ fördert dieser Mordfall die Geheimnisse einer Familie zu Tage.

Die Dreharbeiten zu DIE FASTNACHTSBEICHTE begannen mit den Außenaufnahmen zur Karnevalszeit im Februar 1960 und endeten im Mai desselben Jahres. Gedreht wurde an Originalschauplätzen in Mainz sowie im Rheingau in Hallgarten und dem Schloss Reichartshausen. Götz Georges Filmmutter Berta Drews ist auch seine leibliche. Ernst Neger singt im Rahmen einer originalen Karnevalssitzung „Ja so was des gibt´s nur in Meenz“.

Regie: Wilhelm Dieterle, DE 1960, 101 Min, FSK: ab 16, mit Götz George, Hans Söhnker, Gitty Daruga, Friedrich Domin, Hildegard Hildebrand, Christina Wolff, Berta Drews, Grit Boettcher, Musik: Siegfried Franz

**Einführung durch Medienwissenschaftler Sebastian Schnurr.
Der Seniorenbeirat freut sich auf Ihren Besuch.**

Impressum:

Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Geschäftsstelle: Friedrichstr. 32, 65185 Wiesbaden

Claudia Engelmann 0611 - 312631 und

Simona Korschanowski 0611 - 312612

Nahe Bushaltestellen: „Kirchgasse“ und „Luisenplatz“

E-Mail: seniorenbeirat@wiesbaden.de

Vorstand: Manfred Kinzer, Hannelore Becht, Doris Leitz, Gustav Reusing

Informationen, Berichte, Veranstaltungstermine unter: www.wiesbaden.de/seniorenbeirat



**Der Seniorenbeirat in der
Landeshauptstadt Wiesbaden
lädt ein in die Caligari Film Bühne am Marktplatz 9**

Der Junge muss an die frische Luft

**Aus unserer Veranstaltungsreihe
RÜCKBLENDE - FILM AB sehen Sie:**

Dienstag, den 08. Oktober 2019, um 15:30 Uhr

Im Ruhrpott im Jahr 1972: Der neunjährige Hans-Peter ist ein wenig pummelig, läßt sich davon aber nicht bedrücken. Stattdessen feilt er fleißig an seiner großen Begabung, andere zum Lachen zu bringen. Doch dann stürzt seine Mutter nach einer Operation in eine tiefe Depression....

Basierend auf Hape Kerkelings gleichnamiger Autobiographie.

Deutschland 2018, 100 Min.

Regie: Caroline Link

Darsteller/-innen: Julius Weckauf, Luise Heyer, Joachim Krol u.a.

FSK: ab 6 Jahren

**Unsere Einladung gilt für alle Altersklassen.
Ermäßigter Eintritt 5,00 € - keine Anmeldung**

Der Seniorenbeirat freut sich auf Ihren Besuch.

Impressum:

Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Geschäftsstelle: Friedrichstr. 32, 65185 Wiesbaden

Nahe Bushaltestellen: „Kirchgasse“ und „Luisenplatz“

Montag - Donnerstag 9:00 h - 12:00 h und 13:00 h - 15:00 h und Freitag 9:00 h - 12:00 Uhr

Telefon 06 11 - 31 26 12 Simona Korschanowski und 06 11 - 31 26 31 Claudia Engelmann

E-Mail: seniorenbeirat@wiesbaden.de

Vorstand: Manfred Kinzer, Hannelore Becht, Doris Leitz, Gustav Reusing

Informationen, Berichte, Veranstaltungstermine unter: www.wiesbaden.de/seniorenbeirat

Museum
jeden 3. Dienstag im Monat
15:00 Uhr
Landesmuseum
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee
(Anmeldungen erforderlich)

Caligari Filmbühne
jeden 2. Dienstag im Monat
15:30 Uhr
Wiesbaden, Marktplatz 9
(ohne Anmeldung)

Murnau Filmtheater
Filmklassiker am Nachmittag
jeden 1. Mittwoch im Monat
15:30 Uhr
Wiesbaden, Murnaustr. 6
(ohne Anmeldung)

Poesie am Nachmittag
am 26. März 2019
Kursana Villa
Wiesbaden, Mosbacherstr. 10
Buslinie 4 + 14, Haltestelle Fischerstr.
(ohne Anmeldung)

Infoveranstaltungen
im Rathaus

Besichtigungen/Führungen



Auskunft und Anmeldungen
Geschäftsstelle des Seniorenbeirats
Schencksches Haus/Friedrichstr. 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611-31-2612 und 0611-31-2631

Sie erreichen uns Mo - Do von
9 - 12 und 13 - 15 Uhr
Fr. von 9 - 12:00 Uhr
ÖPNV: Haltestelle Kirchgasse
und Luisenplatz

Mail und Internet
seniorenbeirat@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/seniorenbeirat



Seniorenbeirat
in der
Landeshauptstadt
Wiesbaden

Programmorschau
1. Halbjahr 2019

1. Halbjahr 2019

Veranstaltungen

des Seniorenbeirats in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Caligari Filmtheater 15:30 Uhr

08.01.19 Monsieur Pierre geht Online
12.02.19 Mon Oncle
19.03.19 Ballon
09.04.19 The Cakemaker
14.05.19 Grüner wird's nicht sagte
der Gärtner und flog davon
11.06.19 Moritz Daniel Oppenheim
Eintrittspreis: 5,00€
Karte berechtigt zur Busfahrt
Anmeldung nicht erforderlich.

Murnau Filmtheater 15:30 Uhr

09.01.19 Ich brauche dich
06.02.19 Wir machen Musik
06.03.19 Die Fastnachtsbeichte
03.04.19 Bomben auf Monte Carlo
08.05.19 Hochzeit auf Bärenhof
05.06.19 Helden

Eintrittspreis: 5,00€

Anmeldung nicht erforderlich.

Museum (Landesmuseum) 15:00 Uhr

22.01.19 Hanna Bekker als Malerin
19.02.19 Eduardo Chillida (Architekt der Leere)
19.03.19 Eiszeit-Safari
16.04.19 Eva Hesse Zeichnungen
21.05.19 Johanna Pousette-Dart
18.06.19 Rot, Weiß, Blau
Farbgeschichten aus Hessen
Eintrittspreis: 4,00€
**Anmeldung in der Geschäftsstelle des
Seniorenbeirats erforderlich.**

Informationsveranstaltungen im Rathaus 15:00 Uhr

04.02.19 Amt für Soziales berichtet über
offene Altenarbeit
11.03.19 Dr. Jörg v. Essen referiert vom
Medizinischen Dienst Kranken-
versicherung (MDK)
01.04.19 Kandidaten zur Oberbürgermeisterwahl
06.05.19 Dr. Dirk Peters referiert
zur Europawahl
03.06.19 Die Polizei informiert über Straftaten
zum Nachteil älterer Menschen

Anmeldung nicht erforderlich.

Poesie am Nachmittag 15:30 Uhr

Dienstag, 26. März 2019
**„Die schönsten Balladen von Schiller
und Goethe“** Eine Veranstaltung mit
Dichterpflänzchen e.V., Seniorenbeirat
und „Kursana Villa“, Mosbacherstr. 10,

Eintrittspreis 5,00€

Anmeldung nicht erforderlich.

Führungen/Besichtigungen

20.03.19 Besichtigung des Frankfurter
Flughafens
30.04.19 Führung über die Deponie
mit dem Bus
22.05.19 Führung Neubau **Helios** HSK
23.05.19 Busfahrt nach Frankfurt -
Fahrt mit dem Apfelweinexpress
19.06.19 Führung im Apothekergarten
27.06.19 Busfahrt nach Bonn
Haus der Geschichte 70 Jahre BRD

**Anmeldung erforderlich. Einzelheiten
werden noch rechtzeitig bekanntgegeben**

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir uns - unter Umständen kurzfristige - **Änderungen** vorbehalten müssen! Vergewissern Sie sich daher bitte rechtzeitig vor allen
Veranstaltungen in der Tagespresse, im Internet unter www.wiesbaden.de/seniorenbeirat oder telefonisch, ob es bei unseren Ankündigungen geblieben ist, oder ob es
Änderungen gibt. **Anmeldungen richten Sie bitte an Geschäftsstelle des Seniorenbeirats, Tel.: 0611-31 2612 oder 0611-31 2631**

Der Seniorenbeirat Wiesbaden freut sich auf Ihre Besuche!

Museum
jeden 3. Dienstag im Monat
15:00 Uhr
Landesmuseum
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee
Anmeldungen erforderlich

Caligari Filmbühne
jeden 2. Dienstag im Monat
15:30 Uhr
Wiesbaden, Marktplatz 9
(ohne Anmeldung)

Murnau Filmtheater
Filmklassiker am Nachmittag
jeden 1. Mittwoch im Monat
15:30 Uhr
Wiesbaden, Murnaustr. 6
(ohne Anmeldung)

Poesie am Nachmittag
am 24. September 2019
Kursana Villa Wiesbaden
Wiesbaden, Mosbacherstr. 10
Buslinie 4+14, Haltestelle Fischerstr.

**Infoveranstaltungen
im Rathaus**

Besichtigungen/Führungen



Auskunft und Anmeldungen
Geschäftsstelle des
Seniorenbeirats
Schencksches Haus/Friedrichstr.
32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611-31-2612 und 0611-
312631

Sie erreichen uns Mo-Do von
9-12 und 13-15 Uhr
Fr. von 9 - 12 Uhr
ÖPNV: Haltestelle Kirchgasse
und Luisenplatz

Mail und Internet
seniorenbeirat@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/seniorenbeirat



**Seniorenbeirat
in der
Landeshauptstadt
Wiesbaden**

**Programmorschau
2. Halbjahr 2019**

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2019 vom Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Caligari Filmtheater 15:30 Uhr

13.08.2019 Zum Verwechseln ähnlich
10.09.2019 Die Frau des Nobelpreisträgers
08.10.2019 Der Junge muss an die frische Luft
12.11.2019 Bohemian Rhapsody
10.12.2019 Heidi

Eintrittspreis: 5,00 €

Karte berechtigt zur Busfahrt

Keine Anmeldung erforderlich

Murnau Filmtheater 15:30 Uhr

03.07.2019 Immensee
07.08.2019 Opfergang
04.09.2019 Unter den Brücken
02.10.2019 Tanz auf dem Vulkan
06.11.2019 Wer nimmt die Liebe ernst
04.12.2019 Mörderspiel

Eintrittspreis: 5,00 €

Keine Anmeldung erforderlich

06.07.2019 Wiesbadener Seniorenfest

11:00 Uhr Gibber Kerb

14.08.2019 GeReNet Forum-Demenz

Auftaktveranstaltung Bewegungswoche
15:00 Uhr im Rathaus - Raum 22

Keine Anmeldung erforderlich

Museum (Landesmuseum) 15:00 Uhr

17.09.2019 Mit fremden Federn
15.10.2019 Harald Sohlberg Ein norwegischer
Landschaftsmaler um 1900
19.11.2019 Auf Staatsbesuch im Inselreich
17.12.2019 Jetzt3 Junge Malerei in Deutschland

Eintrittspreis: 4,00€

Anmeldung erforderlich!

Informationsveranstaltungen 15:00 Uhr

05.08.2019 Amt für Soziales

Referentin: Iris Groß
Unterstützung im eigenen Zuhause
„Was ist, wenn die Rente nicht reicht?“

02.09.2019 Deutsche Rentenversicherung

Referentin: Martina Brandlow
Neuheiten von der Rentenversicherung
Rentenantrag – abschlagsfreie Rente-etc.

07.10.2019 Weißer Ring

Referent: Rudi Glas
Sie sind Opfer einer Straftat geworden?
Hilfe für Kriminalitätsoffer

04.11.2019 Schlafapnoe

Referent: Dr. med. Osama Abu Hassan .
Schlafverhalten im Alter
Obstruktive Schlafapnoe

25. Seniorenwoche vom Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 19.08 bis 23. August 2019

Programm und Termine werden durch
Flyer und in der Presse bekanntgegeben
Anmeldung erforderlich!

24.08.2019 „Akademie für Ältere“

11:00 Uhr Auftaktveranstaltung im Rathaus
Keine Anmeldung erforderlich

Poesie am Nachmittag 15:30 Uhr

24.09.2019 Portrait von Wilhelm Busch ein
„Man ist ja von Natur kein Engel“
Kursana Villa Mosbacher Straße 10
Eintrittspreis 5:00€ ohne Anmeldung

Führungen und Besichtigungen

11.09.2019 Russisch Orthodoxe Kirche

15:00 Uhr mit Friedhofsführung

08.10.2019 Hochschule Fresenius

14:00 Uhr

14.10.2019 Mauritius-Mediathek

14:00 Uhr

13.11.2019 EVIM Behinderten-Werkstatt

14:00 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Seniorenbeirats, Tel.: 0611-31 2612 oder 0611-31 2631

Wir bitten um ihr Verständnis, dass pro Teilnehmer nur 2 Anmeldungen möglich sind und vergewissern Sie sich in der Tagespresse, im Internet unter www.wiesbaden.de/seniorenbeirat, oder telefonisch, ob es bei den Ankündigungen geblieben ist, oder ob es Änderungen gibt.

Der Seniorenbeirat Wiesbaden freut sich auf Ihre Besuche!



**Seniorenbeirat in der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Arbeitskreis Stadtplanung, Bau und Verkehr
Arbeitskreissprecherin: Sylvia Schob**

Jahresbericht 2019

Der Arbeitskreis Stadtplanung, Bau und Verkehr (AK SBV) setzt sich sowohl in den städtischen Gremien und Ausschüssen als auch z.B. bei ESWE Verkehr für eine Berücksichtigung der Bedürfnisse der älteren und evtl. in ihrer Mobilität eingeschränkten Bürgerinnen und Bürger ein. Insbesondere bei geplanten Infrastrukturmaßnahmen, städtebaulichen Veränderungen und Verkehrsmaßnahmen nehmen wir beratend an Planung und Umsetzung der Maßnahmen teil.

Hierbei kann es sich um die Berücksichtigung von ausreichend altengerechten Wohnungen, barrierefreie Zugängen zu öffentlichen Einrichtungen, oder gezielte Einzelmaßnahmen handeln, um auch älteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der sicheren Teilnahme an kulturellen und öffentlichen Angeboten der Landeshauptstadt Wiesbaden zu gewährleisten.

Ob es sich um die Teilnahme an den Symposien zum Mobilitätsleitbild handelt, um Einzelmaßnahmen, die in den Ortsbeiräten angesprochen und geklärt werden, welche (positiven) Auswirkungen die Einführung der digitalen Verkehrsführung (Digi V) für Fußgänger bei der Überquerung von Straßen hat, ob es darum geht, dass mehr Bushaltestellen mit digitalen Anzeigetafeln ausgestattet werden, um auch an nicht hoch frequen

tierten Haltestellen zu sehen, ob ein Bus Verspätung hat oder evtl. sogar ganz ausfällt, all diese einzelnen „Bausteine“ umfassen den Themen- und Aufgabenbereich des Arbeitskreises Stadtplanung, Bau und Verkehr.

Der AK SBV tagte im Jahr 2019 in 8 Sitzungen in der Geschäftsstelle mit unterschiedlichen Gästen.

Wir haben am

22.01.2019, 26.02.2019, 26.03.2019, 16.04.2019

in unserer Geschäftsstelle in der Friedrichstraße getagt und aus den einzelnen Gremien berichtet, Treffen und Vorstellungen geplant und vorbereitet.

Am 21.05.2019 konnten wir Herrn Kowol, Dezernent für Umwelt, Verkehr und Grünflächenamt bei uns begrüßen.

Bei seinem Besuch fand eine Nachlese zu dem Thema Friedhofssatzung statt.

Er berichtete von der verstärkten Zusammenarbeit mit dem RMV, Smartphone-Tickets, Anschaffung/Vorstellung von Elektrobussen, Anschaffung von Wasserstoffbussen.

Wir diskutierten mit ihm über die Möglichkeit, dass das Seniorenticket für 365,00 € nicht erst ab 9.00 Uhr morgens gilt, sondern bereits ab 7.00 Uhr, um gerade frühe Arztbesuche, die nüchtern zu erfolgen haben, mit diesem Ticket zu ermöglichen.

Es wurde über E-Rollern auf Gehwegen gesprochen, welche Nutzungsvoraussetzungen etc.

Herr Kowol bestätigte, dass aus Sport- und Freizeitflächen KEIN Bauland entstehen darf. Diese Regelung gelte fort.

Am 19.06.19 und 17.09.2019 wurde wieder in der Geschäftsstelle getagt, aus den Gremien berichtet und der Besuch von Herrn Tischel, Straßenverkehrsamt, vorbereitet.

Am 22.10.2019 Besuch von Herrn Tischel (Amt 34)

Hauptthema: Nutzung der Gehwege durch Fußgänger, Radfahrer und neuerdings auch E-Scooter oder E-Roller

„Eckpunkte der Verordnung: Die Höchstgeschwindigkeit reguliert der Gesetzgeber auf 20 km/h. Damit entfällt die Helmpflicht für die Fahrzeuge, allerdings entsteht in Kombination mit einer weiteren Regelung ein großer Nachteil. Die PLEV fallen unter die Radwegbenutzungspflicht. Auf eben diesen Wegen sind auch E-Bikes unterwegs, die mit 25 km/h schneller fahren dürfen. Tretrroller sind da eher ein Hindernis, doch die eigentlich geplante Benutzung des Gehwegs kam nicht durch den Bundesrat. Das Mindestalter zum Führen eines solchen Fahrzeugs soll bei 14 Jahren liegen.“

E-Scooter sind auf Radwegen, Radfahrstreifen und in Fahrradstraßen erlaubt. Nur wenn diese fehlen, darf auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Auf dem Gehweg, in der Fußgängerzone und in Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung sind für die kleinen E-Roller verboten – außer das Befahren wird durch das Zusatzzeichen "E-Scooter frei" erlaubt. Wichtig: Das Zusatzschild "Radfahrer frei" (Zeichen 1022-10) gilt hier nicht für die Fahrer von Elektrotretrollern.“

Über diese Umsetzung und der zunehmende „Kampf“ um freie Bewegungsmöglichkeiten auf dem Bürgersteig für die unterschiedlichen Teilnehmer wird gesprochen, diskutiert, zugehört, nachgefragt - kurzum: es fand ein lebhafter Meinungs austausch statt.

Es ist für das Frühjahr ein Sicherheitstraining mit E-Scootern für den Seniorenbeirat zusammen mit dem Stadtjugendparlament unter der Ägide von Herrn Tischel geplant.

Die letzte Sitzung des AK Stadtplanung, Bau und Verkehr fand am 19.11.2019 in der Geschäftsstelle statt. Es wurden die Termine für das erste Halbjahr 2020 besprochen, aus den Ausschüssen und Ortsbeiräten berichtet, sowie über das 2. Symposium im Rahmen des Mobilitätsleitbildes.

Ferner nahmen die Sprecherin und/oder der Stellvertreter regelmäßig an den Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr der Stadtverordneten teil.

Weiterhin bringen sich die Mitglieder des AK SBV an Ortsbeiratssitzungen in Kastel, Kostheim, Nordost, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Naurod, Igstadt und Biebrich ein, um auch auf dieser Ebene die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Wiesbaden zu vertreten.

Für viele Ortsbeiräte ist die Teilnahme eines Mitglieds des Seniorenbeirats mittlerweile eine Selbstverständlichkeit und Fragen, Hinweise und Vorschläge seitens des Seniorenbeirats werden nicht nur gehört, sondern auch auf- und angenommen.

Zwischen den einzelnen Arbeitskreissitzungen nehmen sich die Vorsitzende und die einzelnen AK-Mitglieder der unterschiedlichsten Aufgaben und Nachfragen der Wiesbadener Seniorinnen und Senioren an.

Der Arbeitskreis Stadtplanung, Bau und Verkehr hat sich im Jahr 2019 u.a. am

27.03.2019 bei einer Veranstaltung der GWW im Sitzungssaal im Rathaus vorgestellt

und eine Reihe von Anregungen und Kritikpunkte insbesondere, was das Verhalten von Busfahrern betrifft, aufgenommen und bearbeitet.

10.04.2019 Besuch des Seniorentreffs im Bürgerhaus Kostheim - auch hier waren insbesondere Fragen zu digitalen Anzeigetafeln an der Bushaltestelle, Baumaßnahmen mit Einschränkung der Nutzung von Fußwegen das Thema für den AK

11.04.2019 Besuch Stadtteilbibliothek zusammen mit Frau Knobloch von dem Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und Interessensgemeinschaften Behinderter zur Einweihung eines neuen Lesegerätes.

06.05.2019 Teilnahme an einem Workshop „Bürgerbeteiligung“ - Vorstellung des Amtes „Bürgerbeteiligung“ - wer beantragt wie und was - welche konkreten Beteiligungen haben bereits stattgefunden, welche sind in Planung/Umsetzung

08.05.2019 Besuch des Seniorentreffs im Martin-Hörner-Zentrum in Biebrich - Busabsenkung, Anfahrt und Ein-/Ausstieg für Rollator-Nutzer an der Haltestelle Robert-Krekel-Anlage, Nachfrage zu den Auswirkungen für in ihrer Mobilität eingeschränkte Seniorinnen und Senioren falls die CityBahn gebaut wird - während der Bauphase und danach.

Leider ist im Frühjahr 2019 das Arbeitskreismitglied Armin Spitz verstorben. Sein Engagement u.a. für Breckenheim bleibt in unserer Erinnerung.

Seit Mai 2019 ist Herr Wöhrle aktives Mitglied in dem AK Stadtplanung, Bau und Verkehr und trägt aus seinem reichem Erfahrungsschatz seiner Tätigkeit im VdK viele neue Facetten zu unseren Aufgaben bei.

Das Thema, das uns auch im kommenden Jahr begleiten wird ist der ÖPNV und hier insbesondere die Planungen zur CityBahn und die Entscheidung in der Stadtverordnetenversammlung für oder gegen ein Vertreterbegehren und wenn es zu einem Vertreterbegehren kommt, wann die Bürgerinnen und Bürger hierüber entscheiden dürfen. Die Veränderungen, die mit diesem großen Verkehrsprojekt einhergehen - vom Wegfall von einzelnen Buslinien, Verlängerung der Fußwege zu und von Haltestellen, Wegfall von Parkraum uvm - wird auch innerhalb des Arbeitskreises durchaus kontrovers diskutiert und wir nehmen - soweit möglich - Informationsveranstaltungen hierzu wahr und stehen in Kontakt mit den zuständigen Planern. Dreh- und Angelpunkt ist hier der Brückenkopf an der Theodor-Heuss-Brücke in Kastel. Die Ein-, Aus- bzw. Umstiegsmöglichkeiten sind an diesem neuralgischen Punkt bereits jetzt problematisch und mit einer weiteren Haltestelle nur für die CityBahn in einer deutlichen Entfernung zur Bushaltestelle mit Querung der stark frequentierten Fahrbahn ist sicher nicht nur für gehbehinderte Senioren eine Herausforderung.

Auch im kommenden Jahr wird das Thema Infrastruktur/Mobilität/ÖPNV uns beschäftigen, insbesondere um die Rücksichtnahme auf, die Sicherheit für und die Bedürfnisse der älteren Bürgerinnen und Bürger umfassend zu vertreten.

Machen Sie mit, nehmen Sie an unseren öffentlichen Sitzungen am ersten Montag im Monat im Rathaus teil - Sitzungen des gesamten Seniorenbeirats der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Weisen Sie uns auf Ihre Anliegen im Bereich Bauen und Verkehr hin -

ob Gehwegabsenkungen vor Seniorenwohnanlagen zum besseren Queren von Straßen mit Rollatoren und Rollstühlen,

ob Anschaffung und Anbringung eines Smileys an Straßen in der 30 kmh-Zone, um vor Seniorenwohnanlagen optisch eine Geschwindigkeitsreduzierung zu unterstützen,

ob Hinweise, dass der Zu-/Abgang für öffentliche Gebäude bzw. Kulturstätten nicht barrierefrei ist

oder andere kleine oder große Anliegen - sprechen Sie uns an!

Wir brauchen Ihre Unterstützung, damit wir für Sie tätig sein können.

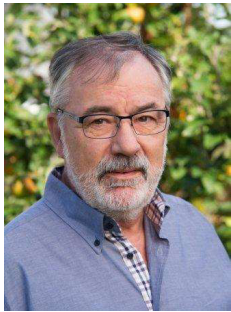
Unser Ziel bleibt, uns auch zukünftig für die Seniorinnen und Senioren einzusetzen und deren Interessen in der Landeshauptstadt Wiesbaden zu vertreten.

Arbeitskreismitglieder Stadtplanung, Bau und Verkehr



Sylvia Schob

AK-Sprecherin



Wolfgang Düring



Manfred Kinzer



Sabine Ruwwe



Hans Jörg Tröscher



Wilhelm Vogel



Jürgen Wöhrle

Seniorenbeiratsmitglieder Dezember 2019



Manfred Kinzer



Hannelore Becht



Dorit Leitz



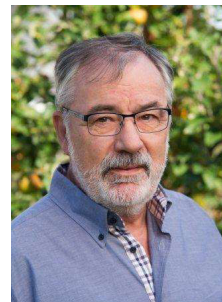
Gustav Reusing



Peter Bauer



Marion Beste



Wolfgang Düring



Dr. Christian Ellermeier



Günter Gablenz



Julius Gomes



Manfred Laubmeyer



Sabine Ruwwe



Herbert Schneider



Sylvia Schob



Günter Schuld



Ingrid Schwalbach



Käthe Springer



Hans Jörg Tröscher



Heidelore Uhlmann



Wilhelm Vogel



Jürgen Wöhrle